



Universität
Zürich^{UZH}



Mit Unterstützung der
Vontobel-Stiftung

Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung 2018

überreicht durch

Prof. Dr. Giatgen Spinas
Vontobel-Stiftung

PD Dr. Georg Bosshard, Prof. Dr. Mike Martin,
Prof. Dr. Edouard Battegay, Prof. Dr. François Höpflinger,
Prof. Dr. Ralph Kunz, PD Dr. Albert Wettstein
Leitung Zentrum für Gerontologie

Hans Rudolf Schelling
Geschäftsführer Zentrum für Gerontologie

***Preisverleihung anlässlich des 19. Zürcher Gerontologietages
am 12. September 2018***



Hauptpreis (CHF 25'000.–)

Andrea LOIZEAU

Ph.D., aus Genf, PostDoc Fellow, Harvard Medical School, Institute for Aging Research, Boston

und **Florian RIESE**

Dr. med., aus Deutschland, Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, Klinik für Alterspsychiatrie

für die Arbeit

Fact Box Decision Support Tools for Antibiotics for Pneumonia and Artificial Hydration in Advanced Dementia: A Randomized Controlled Trial

(in Review)

Ko-Autorinnen und -Autoren:

Nathan Theill, Simon M. Cohen, Stefanie Eicher, Susan L. Mitchell, Silvio Meier, Michelle McDowell & Mike Martin

Anerkennungspreis (Fr. 5'000.–)

Marcello IENCA

Ph.D., aus Italien, Postdoctoral Researcher, Department of Health Sciences and Technology, ETH Zürich

und **Tenzin WANGMO**

Ph.D., aus Basel, Senior Researcher, Institute for Biomedical Ethics, Universität Basel

für die Arbeit

Intelligent Assistive Technology for Alzheimer's Disease and Other Dementias: A Systematic Review

(Journal of Alzheimer's Disease, 56 (2017), 1301–1340)

Ko-AutorInnen und Ko-Autoren:

Jotterand Fabrice, Bernice Elger, Maurizio Caon, Alessandro Scoccia Pappagallo & Reto W. Kressig



Laudationes

von PD Dr. Albert Wettstein

Sprecher der Jury des Vontobel-Preises für Alter(n)sforschung

Der Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung 2018 wurde im Frühjahr international mit dem Ziel ausgeschrieben, den herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs in der gerontologischen Forschung aus allen Wissenschaftsgebieten mit einem Altersbezug zu fördern. Der Preis dient auch der Sensibilisierung der Öffentlichkeit zu Fragen und Potenzialen des Alterns in der Gesellschaft. Teilnahmeberechtigt waren Nachwuchsforscherinnen und -forscher, die in der Schweiz tätig sind oder einen engen Bezug zur Schweiz aufweisen.

Die wissenschaftliche Qualität aller eingereichten Arbeiten, welche die formalen Kriterien erfüllten, wurde von jeweils mehreren Fachgutachterinnen und Fachgutachtern unabhängig voneinander beurteilt. Dabei wurden die Kriterien Relevanz, Aktualität, Originalität, Methodik, Vollständigkeit und Verständlichkeit bewertet. Die 28 eingereichten Arbeiten deckten ein breites disziplinäres Spektrum ab und waren durchgängig von sehr hoher Qualität und internationalem Rang. Die eingereichten Publikationen in international führenden Fachzeitschriften und aus allen Landesteilen der Schweiz sowie aus dem Ausland sprechen für die enorme Qualität gerontologischer Forschung und die hohe Ausstrahlungskraft des Vontobel-Preises für Alter(n)sforschung.

Die Jury beurteilte die Arbeiten unter Bezug der externen, unabhängigen Fachgutachten und spricht die Preissumme den Autorinnen und Autoren zweier herausragender Arbeiten zu:



Andrea Loizeau und **Florian Riese** erhalten den mit CHF 25'000 dotierten Preis für die zusammen mit sieben Koautor/inn/en verfasste Arbeit

“Fact Box Decision Support Tools for Antibiotics for Pneumonia and Artificial Hydration in Advanced Dementia: A Randomized Controlled Trial”.

Die Laudatio der Jury für die Arbeit von Frau Loizeau und Herrn Riese lautet:

Mit der Methode einer randomisiert kontrollierten Studie bei 60 Ärzten, 100 Angehörigen von Menschen mit Demenz und 68 Berufs-Beiständen untersuchten Frau Loizeau und Herr Riese, ob kurze Informationsbroschüren, genannt „Fact Boxes“, in der Lage sind, bei diesen Entscheidungsträgern bei kritischen und möglicherweise lebensverkürzenden akuten Komplikationen einer Demenz wie einer Lungenentzündung, Konflikte bei der Entscheidungsfindung zu reduzieren und unnötige Behandlungen zu vermeiden.

Sie konnten zeigen, dass Entscheidungsträger durch die Fact Box einen Monat später bei hypothetischen Entscheidungsszenarien zu Menschen mit schwerer Demenz tatsächlich signifikant geringere innere Konflikte zu bewältigen hatten als Kontrollpersonen, welche keine Fact Box zur Verfügung hatten, und dass sie signifikant bessere Kenntnisse über den Gebrauch von Antibiotika und künstlicher Flüssigkeitszufuhr hatten. Diese methodologisch hervorragend konzipierte und durchgeführte Studie zeigt auf, dass in sehr häufigen, wichtigen und kontrovers diskutierten Situationen der Langzeitpflege mit einer einfachen Intervention, nämlich der Abgabe von kleinen Info-Broschüren, den Entscheidungsträgern geholfen werden kann, rationale und faktenbasierte Entscheidungen zu treffen.



Marcello lenca und **Tenzin Wangmo** erhalten den mit CHF 5'000 dotierten Anerkennungspreis für die zusammen mit fünf Koautor/inne/n verfasste Arbeit

“Intelligent Assistive Technology for Alzheimer’s Disease and Other Dementias: A Systematic Review”.

Die Laudatio der Jury für die Arbeit von Herrn lenca und Frau Wangmo lautet:

Herr lenca und Frau Wangmo haben die verdienstvolle Aufgabe unternommen, 779 wissenschaftliche Artikel aus den Jahren 2000 bis 2016 über technische Hilfsmittel mit künstlicher Intelligenz zu analysieren, die Menschen mit Demenz helfen sollten, ihren Alltag besser zu meistern. Sie fanden, dass in den letzten Jahren immer mehr technisch Realisierbares in den verschiedensten Bereichen vorgeschlagen wurde, das einen praktischen Nutzen bei Demenz erbringen sollte. Gleichzeitig mussten sie feststellen, dass sehr wenig gesicherte Informationen über erfolgreiche Anwendungen im Alltag der Menschen mit Demenz vorliegen, und dass die Technologien oft nicht auf die Bedürfnisse dieser Patientinnen und Patienten fokussiert sind.

Sie fordern, in Zukunft mehr auf die klinische Erprobung zu fokussieren und schliessen in ihrer Arbeit ein sinnvoll strukturiertes Verzeichnis der verschiedensten Technologien mit deren möglichen Anwendungen und deren Erprobungsgrad ein.